

Schulinternes Curriculum im Fach Chinesisch

Das Fach Chinesisch wird seit dem Schuljahr 2007 am Werner-von-Siemens Gymnasium als Wahlpflichtfach ab der 8. Klasse mit 3 Wochenstunden unterrichtet. Als Grundlage dienen die im Berliner Rahmenlehrplan für Chinesisch als 3. Fremdsprache formulierten Ausgangsstandards und Kompetenzen. Dementsprechend ist das Fach auf die Ausbildung kommunikativer Fertigkeiten und interkultureller Handlungsfähigkeit ausgerichtet. Dazu gehören:

- die Stärkung der Anwendungsorientierung und des lebensweltlichen Bezuges,
- die Stärkung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit,
- die Erweiterung landeskundlicher Kenntnisse zu interkultureller Handlungskompetenz.

Der Chinesischunterricht hat in erster Linie zum Ziel, systematisch alle kommunikativen Kompetenzen zu entwickeln und zu fördern, welche Hörverstehen/ Hörsehverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Schreiben und Sprachmittlung umfassen. Aufgrund der Besonderheit der chinesischen Sprache und der Schwierigkeit des Schriftzeichenerwerbs erfolgt beim Spracherwerb teilweise eine Trennung zwischen Schriftzeichen und der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“.

Vorrangiger Schwerpunkt des Chinesischunterrichts ist die mündliche Kommunikationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler, die mit Hilfe der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ erfolgt. Der rezeptiven Beherrschung der chinesischen Schriftzeichen (Leseverstehenskompetenz) wird ebenfalls ein höherer Stellenwert eingeräumt als der produktiven Schreibkompetenz.

Grundlage des Unterrichts bildet derzeit das Lehrwerk von Hans-Christoph Raab: Chinesisch sprechen, lesen, schreiben. Für die Sekundarstufe I ist der erste Band ausschlaggebend als Grundlage der am Ende der Klassenstufe 9 zu beherrschenden Vokabeln, Grammatikstrukturen und Schriftzeichen. Ergänzend dazu wird sporadisch mit einfachen didaktisierten Texten/Materialien gearbeitet, die dem Kompetenz- und Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler Rechnung tragen.

Neben den kommunikativen Kompetenzen entwickelt und fördert der Chinesischunterricht auch systematisch methodische Kompetenzen für das Arbeiten mit Texten und Medien, für die aufgabenbezogene, anwendungsorientierte Produktion von gesprochenen und geschriebenen Texten und für Formen des selbstgesteuerten und kooperativen Sprachenlernens. Letzteres soll auch als Grundlage für das lebenslange selbstständige (Fremd-)Sprachenlernen der Schülerinnen und Schüler dienen.

Die Leistungsbeurteilung erfolgt in der Sekundarstufe I in mündlicher und schriftlicher Form. Zur schriftlichen Leistungsbeurteilung werden pro Schulhalbjahr 2 Klassenarbeiten (Zeitdauer: 45 - 60 Minuten) geschrieben, die zu 40% in die Endnote eingehen. Die mündliche Leistungsbeurteilung ergibt sich aus der Mitarbeit im Unterricht, der Anfertigung von Hausaufgaben, kurzen schriftlichen oder mündlichen Abfragen sowie sonstigen Leistungen, zu denen beispielsweise die Anfertigung von Portfolios, das Halten von Referaten und ähnliches gehören können. Die mündliche Leistungsbeurteilung macht 60% der Gesamtnote aus.

Unterrichtsinhalte Sekundarstufe I

In den ersten zwei Lernjahren erwerben die Schülerinnen und Schüler folgendes Grundwissen:

- kommunikative Fertigkeiten und sprachliche Mittel zur elementaren Sprachverwendung (entsprechend der Stufen A1 und ansatzweise A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens),
- Kenntnisse und Fertigkeiten, die zur Erschließung von einfachen didaktisierten Texten und zur Erstellung einfacher (Dialog-)Texte zu bekannten Themen befähigen,
- Kenntnisse und sprachliche Fertigkeiten zur Bewältigung von einfachen Alltagssituationen im Rahmen eines Aufenthalts in China,
- Kenntnisse zur Landeskunde Chinas,
- Kenntnisse zur chinesischen Kalligraphie,
- Anleitung zum eigenständigen Umgang mit Hilfsmitteln und Medien,
- Anleitung zur selbständigen Organisation von Lern- und Arbeitsprozessen.

Die Unterrichtsinhalte orientieren sich an den thematischen Vorgaben, die im Berliner Rahmenlehrplan für Chinesisch – Sekundarstufe I festgehalten sind. Diese sind in den nachfolgenden Tabellen aufgeführt und anhand spezifischer Lerninhalte konkretisiert.

Klassenstufe 8

Themenbereiche Kl. 8	Obligatorische Inhalte	Fakultative Inhalte	Lehrwerkorientierung (Raab 1)	Fächerübergreifende Bezugsmöglichkeiten
<i>Sprachliche Grundlagen</i>	<ul style="list-style-type: none"> Aufbau und Herkunft der chinesischen Sprache 		<ul style="list-style-type: none"> Lektion 1 	<p><i>Geografie Kl.7/8:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Asien - Extreme des Naturraums Ost- und Südasiens - Bevölkerungsdynamik und Wirtschaftskraft <p><i>Sozialkunde Kl.7/8:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Menschenrechte <p><i>Sozialkunde Kl.9/10:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Internationale Politik <p><i>Kunst Kl.9/10:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Künstler/innen und ihre Werke aus unterschiedlichen Zeiten und Kulturen <p><i>Darstellendes Spiel:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Schatten- und Maskenspiel Sagen, Mythen, geschichtliche Stoffe <p><i>Englisch/ Französisch:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Das öffentlich-gesellschaftliche Leben - Geografische und historische Aspekte <p><i>Ethik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Mensch und Gemeinschaft - Menschen in unterschiedlichen Kulturkreisen Wissen und Glauben - Wissenschaft, Philosophie und Religion <p><i>Geschichte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Vom Kaiserreich bis zur Gegenwart - Nationalismus und Imperialismus Umgang mit dem Fremden - Kolonialisierung Aktuelle weltpolitische Problemfelder <p><i>Musik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Musik verschiedener Kulturen
<i>Ich und die anderen</i>	<ul style="list-style-type: none"> Begrüßung und Befindlichkeit Beschreibung und Vorstellung der eigenen Person und der Familie Privatleben: Einladung und Besuch Wohnsituation (Wohnort etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> Bedeutung der Familie in der chinesischen Gesellschaft Ein-Kind-Familie persönliche Interessen Wohnungseinrichtung 	<ul style="list-style-type: none"> Lektion 2 Lektion 3 Lektion 4 Lektion 5 Lektion 6 Lektion 8 Lektion 10 	
<i>Der unmittelbare Erfahrungsbereich Jugendlicher</i>	<ul style="list-style-type: none"> chinesisches Schul- und Bildungssystem 	<ul style="list-style-type: none"> Jugendkultur: Freizeitverhalten (Sport, Hobbys, Internet) 	<ul style="list-style-type: none"> Lektion 5 Lektion 7 	
<i>Das gesellschaftlich-kulturelle Leben</i>	<ul style="list-style-type: none"> geografische Grundkenntnisse Festtage im interkulturellen Vergleich 	<ul style="list-style-type: none"> nationale Minderheiten Kunst: chinesische Malerei und Kalligraphie Religion/Philosophie: Konfuzianismus, Buddhismus und Daoismus 	<ul style="list-style-type: none"> Lektion 4 	

Sprachliche Grundlagen:

Die Schüler erlernen die Grundlagen der chinesischen Sprache in Wort und Schrift, wie sie im Rahmenlehrplan Chinesisch für die Sekundarstufe 1 angegeben sind. Dabei ist die Besonderheit von Chinesisch als zusätzlichem Wahlpflichtfach zu berücksichtigen, welches beispielsweise der Problematik sehr später Unterrichtsstunden begegnen muss. Dementsprechend können die quantitativen Vorgaben des Rahmenlehrplans nur in Teilen umgesetzt werden, insbesondere was das aktive Beherrschen von Schriftzeichen (Teil der Schreibkompetenz) anbelangt. Gleichermaßen muss auch der Wegfall der Einführungsphase berücksichtigt werden, wodurch vereinzelt der darin vorgesehene Kompetenzerwerb bereits während der Jahrgangsstufe 10 erfolgen bzw. in die Qualifikationsphase verschoben werden muss.

Der zu erlernende Grundwortschatz bezieht sich auf die im Lehrwerk angegebenen Vokabeln zu den einzelnen Themenfeldern. Dies gilt sowohl für die Vokabeln in Hanyu Pinyin, als auch für die verwendeten Schriftzeichen. Momentan ist dabei das Lehrwerk Chinesisch - sprechen, schreiben, lesen - Band 1 für die Sekundarstufe 1 ausschlaggebend. In Teilen können auch Inhalte aus Band 2 herangezogen werden.

Im Folgenden werden die im Rahmenlehrplan Chinesisch angegebenen linguistischen Kompetenzen genauer konkretisiert:

Kompetenzbereich	Phonologie	Schriftzeichen	Lexik	Grammatik	Sprachbetrachtung
<i>Inhalte:</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Reproduzieren und Aussprechen der Lautung und Töne • Wiedergeben der Lautschrift Hanyu Pinyin 	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen der wesentlichen Strukturprinzipien chinesischer Schriftzeichen • Sicheres Erkennen bzw. Lesen von ca. 80-100 Schriftzeichen • Sicheres Schreiben von ca. 80 Schriftzeichen • Erkennen von ca. 40 Radikalen/ Grundzeichen • Bestimmen der Strichzahl erlernter und unbekannter Schriftzeichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb eines thematischen Grundwortschatzes in Hanyu Pinyin • Erkennen von Wortarten 	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen und Anwenden von Satzmustern: Aussage-, Aufforderungs- und Fragesätze und Verneinungen • Verwendung von Strukturpartikeln (z.B. besitzanzeigende Partikel 的) • Erkennen und Bilden von Attribut- und Adverbialsätzen • Erlernen und Anwenden von Kardinalzahlen und Funktion der Zählwörter 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Schriftzeichen im historischen Kontext • Umgang mit den zwei unabhängigen Systemen von Sprache und Schrift
<i>Konkretisierung:</i>		<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen von Grundzeichen entsprechend den Radikalen • Schriftzeichen zu: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zahlen ▪ Personal-/ Fragepronomen ▪ Verben der Begrü- 	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen von Wortzusammensetzungen aus bereits bekannten Wörtern/ Silben • Vokabular zu: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zahlen/ Mengenangaben ▪ Begrüßung ▪ Vorstellung der eige- 	<ul style="list-style-type: none"> • Satzstrukturen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Adverbialprädikat, Verbprädikat ▪ Sätze mit 是 und 有 ▪ Sätze mit 在 ▪ Verneinung • Fragesätze: <ul style="list-style-type: none"> ▪ mit Fragepartikel, 	<ul style="list-style-type: none"> • Vornehmliche Verwendung von Hanyu Pinyin: Unterscheidung der Aussprache zur Umschrift • Korrekter Umgang mit den Tonzeichen • rezeptive Anwendung von

		<p>sung, Vorstellung, Einladung, Bewegung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Familienmitglieder ▪ Nationalität 	<p>nen Person (Name, Nationalität, Beruf, Alter, Wohnort)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Familienmitglieder ▪ Einladung/Besuch ▪ Schulalltag 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fragepronomen, ▪ Wahlfragen <ul style="list-style-type: none"> • Präpositionen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ 在 als Präposition ▪ 给 als Präposition • Satz-/Strukturpartikel: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fragepartikel 吗 und 呢 ▪ Besitzanzeigende Partikel 的 • mehrgliedriges Prädikat • erläuternde Verbalform mit 用 • Sätze mit zwei Objekten • Kardinalzahlen bis 1000 • Zählwörter • Währungseinheiten • Namens- und Altersangaben 	<p>Schriftzeichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begrenzte aktive Anwendung von Schriftzeichen
--	--	--	---	---	---

Klassenstufe 9/10

In Klassenstufe 9 wird Chinesisch als Fremdsprache mit drei Stunden pro Woche unterrichtet. In Klassenstufe 10 wird es mit zwei Unterrichtsstunden pro Woche unterrichtet. Die Inhalte müssen dementsprechend angepasst werden.

Themenbereiche Kl. 9/10	Verbildliche Inhalte	Fakultative Inhalte	Lehrwerkorientierung (Raab 1 & Raab 2)		Fächerübergreifende Bezugsmöglichkeiten
Ich und die anderen	<ul style="list-style-type: none"> • Tagesablauf • persönliche Interessen/ Vorlieben • Wohnsituation: Adresse, Wohnungseinrichtung • Privatleben und Öffentlichkeit: Verabredungen mit Freunden, Reisen (Telefonate, Caf�besuche) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wegbeschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> • Lektion 9 • Lektion 10 • Lektion 11 • Lektion 13 	<ul style="list-style-type: none"> • Lektion 4 • Lektion 8 	<p><i>Geografie Kl.7/8:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Asien - Extreme des Naturraums • Ost- und Südasien - Bev�lkerungsdynamik und Wirtschaftskraft <p><i>Sozialkunde Kl.7/8:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschenrechte <p><i>Sozialkunde Kl.9/10:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Politik
Der unmittelbare Erfahrungsbereich Jugendlicher	<ul style="list-style-type: none"> • Ernährung und Konsum (Lebensmittel, Restaurantbesuch, Kleidung) • Freizeitverhalten (Sport, Hobbys, Internet) 	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendkultur 	<ul style="list-style-type: none"> • Lektion 9 • Lektion 10 • Lektion 11 • Lektion 12 • Lektion 13 • Lektion 14 • Lektion 15 		<p><i>Kunst:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Künstler/innen und ihre Werke aus unterschiedlichen Zeiten und Kulturen <p><i>Darstellendes Spiel:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schatten- und Maskenspiel • Sagen, Mythen, geschichtliche Stoffe <p><i>Englisch/ Französisch:</i></p>
Das gesellschaftlich-kulturelle Leben	<ul style="list-style-type: none"> • Konfuzianismus, Buddhismus und Daoismus • nationale Minderheiten 	<ul style="list-style-type: none"> • chinesische Erfindungen • chinesische Musik • Festtage im interkulturellen Vergleich • chinesische Malerei und Kalligraphie • Teilaspekte der chinesischen Geschichte • Grundzüge des politischen Systems • Traditionelle chinesische Medizin 			<ul style="list-style-type: none"> • Das öffentlich-gesellschaftliche Leben - Geografische und historische Aspekte <p><i>Ethik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mensch und Gemeinschaft - Menschen in unterschiedlichen Kulturkreisen • Wissen und Glauben - Wissenschaft, Philosophie und Religion <p><i>Geschichte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vom Kaiserreich bis zur Gegenwart - Nationalismus und Imperialismus • Umgang mit dem Fremden - Kolonialisierung • Aktuelle weltpolitische Problemfelder <p><i>Musik:</i> Musik verschiedener</p>

Kalligraphiekurs	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Kalligraphie • Praxis der Kalligraphie 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Kalligraphie • Auswirkung in der chinesischen Kultur und Geschichte 	Selbst erstelle Unterrichtsmaterialien vom Fachlehrer (Fr. Li)	Kulturen

Sprachliche Grundlagen:

Kompetenzbereich	Phonologie	Schriftzeichen	Lexik	Grammatik	Sprachbetrachtung
<i>Inhalte:</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Richtiges Aussprechen bekannter und unbekannter Worte • Korrektes Wiedergeben der Lautschrift Hanyu Pinyin 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicheres Erkennen bzw. Lesen von ca. 160 Schriftzeichen • Sicheres Schreiben von ca. 160 Schriftzeichen • Erkennen von ca. 80 Radikalen in unbekanntem Schriftzeichen • Sicheres Bestimmen der Strichzahl von Schriftzeichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb und Anwenden eines thematischen Grundwortschatzes in Hanyu Pinyin und teilweise in Schriftzeichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und Bilden verschiedener Zeitformen • Erkennen und Anwenden der Partikel 了 • Anwenden von Modalverben • Erkennen und Bilden von Attribut- und Adverbialsätzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Angemessener Umgang mit den zwei unabhängigen Systemen von Sprache und Schrift
<i>Konkretisierung:</i>		<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen weiterer Radikale • Schriftzeichen zu: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitangaben ▪ Modalverben ▪ Lokalwörtern ▪ Einkaufsvokabular ▪ Verabredungsvokabular ▪ Freizeitvokabular 	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des bestehenden Wortschatzes • Neues Vokabular zu: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitangaben ▪ Tagesablauf ▪ Freizeitaktivitäten ▪ Verabredungssituationen ▪ Wohnungseinrichtung ▪ Ortsangaben ▪ Interessen/ Vorlieben/ Meinungsäußerung ▪ Einkauf (Währung, best. Nahrungsmittel) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ortsangaben: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Angaben mit 有, 是 und 在 ▪ mit Positionswörtern ▪ personale Ortsangaben • Zeitformen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Satzstellung von Orts- und Zeitangaben ▪ Datum, Tages- und Uhrzeitangaben ▪ Vor- und Nachzeitigkeit mit 以前 und 以后 ▪ Verlaufsform mit 在 • Erkennen und Anwenden der Partikel „le“ 了 • Gebrauch von 都 • Modalverben: 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vornehmlich Verwendung von Hanyu Pinyin ▪ Vornehmlich rezeptive Anwendung von Schriftzeichen ▪ Begrenzte aktive Anwendung von Schriftzeichen ▪ Verwendung von zweisprachigen Wörterbüchern

				<ul style="list-style-type: none"> ▪ 想, 要; 会, 能, 可以 ▪ 应该, 得 • Attribut- und Adverbialsätze: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Attributpartikel „de“/ Relativsätze • Steigerung von Adjektiven • Satzstrukturen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Weglassen des Subjekts ▪ Voranstellung betonter Satzteile ▪ Dominanz der Satzreihe 	
--	--	--	--	---	--

Konkretisierungen zum Kompetenzerwerb:

- Erweiterung der elementaren Sprachverwendung in verschiedenen Themenfeldern
- Sprechkompetenz: Aussprachetraining; Führen einfacher Dialoge (z.B. Telefonate) zu vorgegebenen Themen
- Schreibkompetenz hinsichtlich einfacher und zunehmend komplexerer Zeichen, beginnende Analysekompetenz für komplexere Zeichen
- Schreib- und Lesekompetenz: Schreiben und Verstehen einfacher Texte zu vorgegebenen Themen in lateinischer Umschrift Hanyu Pinyin und zunehmend in Schriftzeichen
- Lesekompetenz: Strategien zur Erschließung von didaktisiertem zielsprachigem Material
- Hörverständnis: Filtern von einfachen Informationen in kurzen, didaktisierten Texten
- Interkulturelle Kompetenz: Grundlegende Kenntnisse zur Landeskunde/ Kultur Chinas

Sekundarstufe II - Qualifikationsphase

In der Sekundarstufe II konzentriert sich der Spracherwerb momentan auf den in den Lehrwerken *Chinesisch – sprechen, schreiben, lesen – Band 2* bzw. *Chinesisch für Deutsche Band 1* verwendeten Grundwortschatz sowie die Schriftzeichen und Grammatik dieser Lehrwerke.

Linguistische Kompetenz

Phonologie	Schriftzeichen	Lexik	Grammatik	Sprachbetrachtung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Intonation innerhalb eines Satzgefüges sicher erkennen und reproduzieren ▪ Lautschrift Hanyu Pinyin sicher und richtig wiedergeben 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 600 - 700 Schriftzeichen sicher lesen und schreiben ▪ insgesamt 1000 Schriftzeichen erkennen und die jeweilige Bedeutung angeben ▪ 100 - 150 Radikale in unbekanntem Schriftzeichen erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2000 lexikalische Einheiten aus dem Grundwortschatz benutzen ▪ einen themenspezifisch erweiterten Wortschatz aktivieren ▪ selbstständig und reflektiert mit erlernten Wortbildungsmustern den Wortschatz erweitern ▪ einige sprichwörtliche Redensarten (Chengyu) richtig anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ komplexe und erweiterte Sätze bilden und spezielle Satzkonstruktionen (z.B. 把-Konstruktion, 是...的-Konstruktion) anwenden ▪ unmarkierte Passivkonstruktionen und präpositionale Passivbildungen erkennen und anwenden ▪ Angabe der Zeitdauer erkennen und selbstständig anwenden ▪ Prädikats- und Verbergänzungen anwenden ▪ komplexere Attribut- und Adverbialsätze erkennen und bilden ▪ die Adverbialpartikel „de“ anwenden ▪ Bruch- und Prozentzahlen erkennen und bilden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Stellung des Hochchinesischen in Relation zu verschiedenen Dialekten kennen ▪ Schriftreformen beschreiben und problematisieren

			▪ Vergleiche mit 比 und 没有 anwenden	
--	--	--	------------------------------------	--

Kommunikative Kompetenz

Hören	Hören und Sehen	Sprechen	Lesen	Schreiben	Mediation
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die wesentlichen Sachverhalte von Gesprächen zu vertrauten Themen verstehen, ▪ Mitteilungen und Erklärungen des Gesprächspartners zu bekannten Themen verstehen ▪ bekannte sprichwörtliche Redensarten in ihrem Kontext verstehen ▪ aus sprachlich nicht zu schwierigen Tonaufnahmen mit weitgehend bekanntem Sprachmaterial die wesentlichen Informationen entnehmen, ▪ einfache Auszüge aus Film- und Fernsehsendungen in konkret zu erfragenden Details verstehen 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auskunft über sich selbst, ihr Umfeld und ihre Zukunftspläne geben ▪ Bilder, Personen und Ereignisse zu bekannten Themen beschreiben ▪ in Grundzügen über eigene Erlebnisse sprechen ▪ sich zu einem vertrauten Sachthema äußern ▪ die wichtigsten Informationen aus einem Text zu einem vertrauten Thema zusammenfassen ▪ in bekannten Gesprächssituationen sprachlich angemessen reagieren ▪ sich an Gesprächen zu vertrauten Themen beteiligen ▪ die eigene Meinung in einfacher Weise äußern und begründen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ didaktisierte Texte mit weitgehend bekanntem Sprachmaterial über aktuelle Ereignisse und Probleme lesen und Aussagen über Ereignisse, Gefühle sowie Standpunkte verstehen, ▪ in persönlichen Mitteilungen, die sich auf weitgehend bekannten Zeichenschatz beziehen, Aussagen über Ereignisse, Gefühle und Wünsche verstehen, ▪ die Besonderheiten unterschiedlicher Textsorten erkennen, ▪ den wesentlichen Inhalt eines komplexeren Textes verstehen (globales Leseverständnis), ▪ Texten mit Sprachmaterial, dessen Lexik und Grammatik nicht vollständig bekannt sind, bestimmte Informationen entnehmen (selektives Leseverständnis), ▪ Auszüge literarischer 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Textinhalte zusammenfassen und eine Stellungnahme dazu abgeben, ▪ Fragen zu einem Text oder Bildimpuls beantworten, ▪ Sachverhalte, Erfahrungen und Erlebnisse in einfacher Sprache zusammenhängend wiedergeben 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ einfache Textinhalte zu den vorgegebenen inhaltlichen Themen in die Zielsprache übertragen

		<p>Texte in chinesischer Sprache nach Erarbeitung des Gesamtzusammenhanges (in deutscher Sprache) verstehen,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ komplexere Arbeitsanweisungen mithilfe von Hilfsmitteln verstehen 		
--	--	--	--	--

Methodische Kompetenz

Lern- und Arbeitstechniken	Medienkompetenz und Präsentationstechniken
<ul style="list-style-type: none"> – im Team effektiv zusammenarbeiten, – die eigenen Stärken als Lernende nutzen und Schwächen ausgleichen, – Strategien anwenden, um Lücken in Wortschatz und Grammatik zu kompensieren, – zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses effektive Lern- und Arbeitstechniken auswählen (vgl. Eingangsvoraussetzungen) und anwenden wie z.B. Texterschließungstechniken (Strukturierung von Sätzen durch bestimmte Markierungen), Strategien zum Training von Vorträgen oder Gesprächssequenzen 	<ul style="list-style-type: none"> – Lernprogramme in Zusammenhang mit einem Lernportfolio nutzen und den eigenen Lernfortschritt dokumentieren, – selbstständig traditionelle und moderne Medien zur Recherche und kritischen Informationsverarbeitung nutzen (in Teilen in chinesischer Sprache und Schrift), – selbstständig traditionelle und moderne Medien nutzen, um weltweite Kommunikation aufrechtzuerhalten (überwiegend in chinesischer Sprache und Schrift), – mithilfe moderner Medien bild- und grafikunterstützte Präsentationen planen und vorstellen (Plakate, Flyer, Zeitungsartikel etc.), – selbstständig moderne Präsentationsformen nutzen, um Kurzvorträge in chinesischer Sprache zu erarbeiten und vorzutragen.

Interkulturelle Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Kompetenz für die Bewältigung interkultureller Situationen
<ul style="list-style-type: none"> – grundlegende geografische und geschichtliche Besonderheiten Chinas und gegebenenfalls ihre Auswirkungen auf die heutige Gesellschaft beschreiben, – an ausgewählten Beispielen Zusammenhänge zwischen historischen Entwicklungen und literarischen Strömungen erkennen, – die wirtschaftliche und politische Stellung Chinas im globalen Kontext erkennen, – ausgewählte Aspekte des politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens in China nennen und kriteriengestützt beurteilen, – Religionen und Philosophien Chinas beschreiben und ihren Einfluss auf Alltag, Kultur und Gesellschaft mit Beispielen belegen, 	<ul style="list-style-type: none"> – sich im Kontakt mit Chinesen annähernd situationsgerecht verhalten, – kontrastiv typische Aspekte des deutschen Alltags vermitteln, – Gemeinsamkeiten und Unterschiede von eigenen und fremden Wertvorstellungen erkennen, – die Prägung des Erlernens einer Sprache durch das muttersprachliche Sprachsystem erkennen, – Berührungspunkte von Deutschland und China in Geschichte, Kultur, Politik und Wirtschaft beschreiben und kriteriengeleitet bewerten

– Widersprüche im aktuellen gesellschaftlichen Leben Chinas erkennen und auf ihre Ursachen hin kritisch hinterfragen	
--	--

Inhalte

Die inhaltliche Orientierung für die einzelnen Semester ist in der nachfolgenden Übersicht angegeben, sie richtet sich auch nach den thematischen Vorgaben für Chinesisch als 3. Prüfungsfach im Abitur.

Semester	Thematik	Obligatorische Inhalte	Fakultative Inhalte
c-1	<i>Individuum und Gesellschaft</i>	Chinesisches Bildungssystem (Bedeutung von Universität und Berufsausbildung in Deutschland und China, Berufswahl, Arbeitslosigkeit) Aktuelle Entwicklung Stadt – Land (Lebensbedingungen, Urbanisierung, Umwelt)	Nationale Minderheiten (z.B. Uiguren, Mongolen, Tibeter) Klassische chinesische Literatur (z.B. Die Reise nach dem Westen, Der Traum der Roten Kammer) Chinesische Malerei, Kalligrafie
c-2	<i>Nationale und kulturelle Identität</i>	Der europäische Kolonialismus und seine Auswirkungen auf China Entstehung und Geschichte der Republik bis 1949 im internationalen Kontext (SUN YAT-SEN; 4. Mai-Bewegung; Verhältnis China – Japan, 2. Weltkrieg, Bürgerkrieg)	Vertiefung einer chinesischen Dynastie, z.B. Tang Dynastie (Literatur: klassische traditionelle Dichtung) Gesellschaftskritische Literatur (z.B. LAO SHE, LU XUN) Chinesische Musik (Klassische Instrumente, Operntraditionen, moderne Musik)
c-3	<i>Eine Welt – globale Fragen</i>	Staatsaufbau (Ein-Parteien-System, Stellung der Medien) Chinesen außerhalb Chinas / Ausländer innerhalb Chinas (gegenseitige Beeinflussung westlicher und chinesischer Denkweisen im historischen Kontext)	Philosophien und Religionen (z.B. Konfuzianismus, Daoismus und Buddhismus) China 1949 bis 1976 (Gründung der Volksrepublik, Taiwan, Kulturrevolution) Chinesische Gegenwartsliteratur (z.B. YU HUA)
c-4	<i>Herausforderungen der Gegenwart</i>	Staat und Gesellschaft (Sozialsystem, Grundrechte in ihrer Entwicklung, Menschenrechte, Rechtswesen) Chinas Stellung in der Weltpolitik (Wirtschaftsmacht China, deutsch-chinesische Beziehungen in Geschichte und Gegenwart, Verhältnis zwischen China und Japan)	Reformpolitik ab 1978 / Öffnungspolitik (Sonderwirtschaftszonen, Hongkong) Die chinesische Selbstwahrnehmung und das sinozentrische Weltbild Literatur des Aufbruchs (z.B. ZHANG JIE, WANG MENG) Aktuelle Film-, Musik- und Kunstströmungen

Leistungsbeurteilung und Abitur

Zur schriftlichen Leistungsbeurteilung wird in der Sekundarstufe II pro Semester eine Klausur geschrieben, die zu 1/3 in die Endnote eingeht. Die Klausur kann 90 bis 135 Minuten umfassen. Für den allgemeinen Teil ergibt sich die Leistungsbeurteilung aus der Mitarbeit im Unterricht, der Anfertigung von Hausaufgaben, kurzen schriftlichen oder mündlichen Abfragen sowie sonstigen Leistungen, zu denen beispielsweise die Anfertigung von Portfolios, das Halten von Referaten und ähnliches gehören können. Die Bewertung des allgemeinen Teils macht 2/3 der Gesamtnote aus.

Im Fach Chinesisch können Abiturprüfungen abgelegt werden als mündliche Prüfung (4. Prüfungskomponente) und als Präsentationsprüfung (5. Prüfungskomponente).